

Continental kauft sich bei Spezialisten ein

Der Continental-Konzern baut seine Technologiekompetenz durch gezielte Zukäufe weiter aus. Der internationale Automobilzulieferer, Reifenhersteller und Industriepartner hat den Rennreifen-Spezialisten Hoosier Racing Tire (Lakeville, Indiana, USA) übernommen und zudem einen Mehrheitsanteil an dem auf Flottenmanagement-Lösungen spezialisierten Unternehmen Zonar Systems Inc. (Seattle, Washington, USA) erworben. Über die Höhe des Kaufpreises wurde in beiden Fällen Stillschweigen vereinbart.

Das im US-Bundesstaat Indiana beheimatete Unternehmen Hoosier Racing Tire beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und gilt als einer der größten Hersteller von Rennreifen. Continental und Hoosier Racing Tire können bereits auf eine siebenjährige Zusammenarbeit zurückblicken, in der beide Unternehmen bei Entwicklungs- und Motorsportprojekten zusammengearbeitet haben. Der Kauf von Hoosier Racing Tire wurde am 3. Oktober 2016 abgeschlossen.

Mit seinen insgesamt 330 Mitarbeitern bietet Zonar Lösungen zum Management von privaten und öffentlichen Nutzfahrzeugflotten auf dem nordamerikanischen Markt an. Mit der Mehrheitsbeteiligung an Zonar erweitert Continental die Präsenz auf dem US-Markt. Kombiniert entsteht ein weltweit führender Anbieter von Flottenmanagement-Lösungen. Der Kaufvertrag sieht eine Beteiligung von Continental an Zonar von insgesamt knapp 81 Prozent der Anteile vor. Über 19 Prozent der Anteile verbleiben im Besitz der Daimler AG. Für den Abschluss des Kaufs sind noch die Freigaben der Kartellbehörden erforderlich. Der Vollzug wird für Mitte des vierten Quartals 2016 erwartet. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Continental

